



Jahresbericht 2014

Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder und Spender/innen
Liebe Freundinnen und Freunde vom IFP

Im Jahre 2014 trat der Vorstand in sein zweites Amtsjahr. Dieses Jahr stand nach dem ersten Jahr des Aufbruchs und Projekte schmieden vielmehr im Zeichen der Konsolidierung und Umsetzung. Unsere Arbeitsgruppen waren nach wie vor aktiv. Sie sorgten mit ihrem grossen Engagement dafür, dass unsere Dienstleistungen an die Allgemeinheit, wie das Café International, das Kulturfest und der Schreib- und Rechtsdienst, gewährleistet werden konnten. Gerne werde ich nachfolgend näher über diese Aktivitäten berichten.

Finanziell haben wir das Jahr 2014 mit einem Glanzresultat abgeschlossen. Dies zum einen dank eurer finanziellen Unterstützung, darunter auch jene der Gemeinde Pfäffikon. Zum anderen weil wir die Kosten tiefer als budgetiert halten konnten. Haben wir ursprünglich mit einem budgetierten Gemeindebeitrag von Fr. 15'000 und somit einem kleinen Überschuss per Ende 2014 gerechnet, so resultiert nun im Jahresabschluss, trotz reduziertem Gemeindebeitrag von gut Fr. 12'000 lediglich ein kleiner Verlust.

1. Präsidium bzw. Vorstand

Der Vorstand bestand aus

- Jahangir Asadi, Präsident, Rechtsdienst
- Shamim Abidi, Co-Leiterin AG Café International
- Werner Frick, Leiter AG Fest und Kultuer
- Pieder Casura, Leiter AG Interreligiöser Dialog
- Rolf Wälchli, Finanzen
- Maurizio Belpassi, Stellvertreter Finanzen



Rolf Jahangir Werner Shamim Maurizio Pieder

Der Vorstand hatte im Jahre 2014 zehn Sitzungen. Daneben wurden einige bilaterale bzw. multilaterale Gespräche geführt. Hinzu kamen zahlreiche interne und externe Mails und Telefonate. Die Anzahl der dadurch geleisteten Stunden haben wir nicht systematisch erfasst. Es haben sich jedoch alle engagiert und mit viel Zeit und Energie für die Geschäfte des IFP eingesetzt.

2. Schreibdienst

Was bringt der Schreibdienst, habe ich mal Ueli Nauer gefragt, als wir im Vorstand über den Sinn und Zweck unsere Arbeiten diskutierten. Gerne möchte ich hier Ueli zu Wort kommen lassen:

„ Was bringt der Schreibdienst? Trägt er etwas zur Integration bei? Menschen, die unsere Sprache nicht gut können, keinen PC haben oder damit nicht zurechtkommen, wird bei uns geholfen. Sie haben nachher eine korrekte Bewerbung, einen Lebenslauf oder ein nötiges Formular ausgefüllt. Sie finden deshalb eher eine Arbeit oder kommen zu ihrem Recht, z.B. Prämienverbilligung für Krankenkasse oder Kleinkinderbetreuungsbeiträge. Sie werden auch in anderen Belangen von uns beraten und an die entsprechenden Fachleute oder -stellen geschickt, z.B. Deutschkurs, PC-Kurs, Rechtsberatung, Schulsozialarbeiter, KITA etc.. Wer einen Beruf hat, wer den nötigen Papierkrieg mit Ämtern, Vermietern, Versicherungen etc. korrekt erledigt, hat es leichter in unserer Gesellschaft. Somit sind sie etwas besser integriert. Sie erleben uns im Schreibdienst als Schweizer, die von ihnen nichts wollen, sie nicht beurteilen, sie nicht belehren - sondern ihnen einfach helfen.“

Wie im Vorjahr wurde das wöchentliche Angebot durch zehn Freiwillige sichergestellt. Sie waren jeweils zu Zweit an 43 Montagabenden im Einsatz und leisteten damit 172 Stunden. Sie führen Statistik über die Anzahl beratener Kunden und ihren Anliegen: Im Jahr 2014 besuchten 65 Personen den Schreibdienst. Der Schwerpunkt in der Unterstützung lag nach wie vor bei der Stellensuche (Stellenbewerbungen, Lebensläufe etc.). Dem entsprechend waren die meisten Besucher/innen erwerbslos (46). 44 der 65 Personen waren Männer, 61 waren fremdsprachig. Fast 90% kamen aus Pfäffikon.



Die Zusammenarbeit mit dem ASF - dort werden die Dienstleistungen erbracht - war weiterhin sehr erfreulich. An dieser Stelle danken wir den Verantwortlichen des ASF für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Ueli Nauer trat per Ende 2014 von seinem Amt als Leiter Schreibdienst zurück. Er hat den Schreibdienst 7 Jahre lang mit Herzblut und Engagement geleitet. Dafür danken wir ihm auch an dieser Stelle aufrichtig. Dank seiner frühzeitigen Austrittsbekundung – anlässlich der letzten GV - und eines Interviews mit der Zeitschrift „regio“ konnte wir einen sehr motivierten Nachfolger für ihn finden. Er heisst Ueli Hofstetter. Er ist Lehrer und steht kurz vor der Pensionierung, er wohnt in Hittnau. Wir freuen uns auf seine wertvolle Mithilfe und eine angenehme Zusammenarbeit.

3. Café International

Das Café International ist ein Treffpunkt von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Ziel ist es, die soziale Integration und das gegenseitige Vertrauen und Verständnis zu fördern, indem wir themenspezifische Anlässe oder aber auch Aktivitäten organisiert durchführen. Eines der Themen in 2014 waren bewegende Fluchtgeschichten, die von Betroffenen erzählt

wurde. Mit Referaten und Übungen werden die hier geltenden Werte, Sitten und Gebräuche vermittelt und jene anderer Kulturen den Einheimischen näher gebracht. Durch den dabei entstandenen Austausch lernen sich die Besucher/innen kennen, es werden Beziehungen geknüpft und allfällige Vorurteile und Ängste abgebaut. Neuzugezogene werden durch Informationen zu lokalen Institutionen und Angeboten mit dem hiesigen Alltag vertraut gemacht. Eine begleitete Kinderbetreuung zur Entlastung der Eltern wird angeboten.

Das Jahr 2014 war das zweite Betriebsjahr vom Café, das weiterhin von Bettina Jäckle und Shamim Abidi geleitet wurde. Der Betrieb wurde an 37 Wochen, jeweils von 16 bis 18 Uhr im Haus ASF geführt. Dazu kamen zwei Familienausflüge. Auch im Jahre 2014 besuchten viele Menschen unterschiedlicher Herkunft (nach wie vor mehr Frauen als Männer) das Café, wobei die Anzahl der Besucher/innen jeweils sehr unterschiedlich war. Das Café besuchten 329 Frauen, 78 Männer und 150 Kinder, also 557 Personen an der Gesamtzahl. Das waren durchschnittlich 14 Personen pro Anlass (bzw. 8.4 Frauen, 2 Männer und 3.8 Kinder), von denen 7 einen direkten Migrationshintergrund hatten.



Im Frühling wurde ein Ausflug mit dem Bus nach Hittnau und von dort zu Fuss auf's Rosinli organisiert. Für manch ungeübte/n Wanderer/in und/oder kurze Beine eine Herausforderung, welche aber von allen mit Bravour gemeistert wurde. Nach dem Picknick wurde die lange Rutschbahn nach anfänglichem Respekt rege benutzt. Den grössten Mut mussten wohl die Erwachsenen aufbringen. Nach dem „Glacé-Essen“ hiess es nochmals ein gutes Stück laufen, ehe uns der Bus und Zug wieder nach Pfäffikon zurückbrachte.

In den Herbstferien gingen wir in die wunderbare Natur des Waldes, der gleich vor unserer Haustüre liegt. Am Tössweiher haben wir auf dem Feuer gekocht. Die grossen Mädchen waren ganz enttäuscht, als sie auf ihre Frage hin erfuhren, dass sie ein ganzes halbes Jahr auf den nächsten Ausflug warten müssen.

Der Dezember hat uns dann zum Jahresabschluss hohe Besucherzahlen (jeweils weit über 20 Besucher/innen) geschenkt. Zum Glück hatte es genug Teig, so dass sich jede/-r einen „Gritibänz“ formen konnte. Später kam der Samichlaus und erzählte den Kindern eine Geschichte. Danach musste er erfahren, wie gut reifere Männer bei Frauen ankommen. Er durfte mit mancher sympathischer Frau für ein Foto posieren. Das Café International-Jahr wurde dann am 19. Dezember beim „Guetzlä“ mit vielen helfenden Händen, grosse und kleine, in der Küche und beim Ausstechen beendet. Das eine oder andere Schweizer-Rezept hat Einzug in ausländische Haushalte gefunden. Aus der Winterzeit ist besonders der Fondueabend für einige in besonderer Erinnerung. Mit etwas Tüftelei hat es Bettina geschafft, ein schmackhaftes Fondue ohne Alkohol zuzubereiten, so dass es auch von Muslimen bedenkenlos genossen werden konnte.

Die AG Café International bestand im Jahre 2014 aus 14 Mitgliedern, sie hatte 4 Sitzungen.

4. Fest & Kultur



Christoph, Ines, Zoila, Werner, Heinz

Die AG Fest und Kultur, geleitet von Werner Frick, hatte im Jahr 2014 (neu) sechs Mitglieder. Werner, Christoph, Maurizio, Ines und Heinz freu(t)en sich auf die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit Zoila, dem neuen Mitglied der Gruppe. Die AG hatte acht reguläre Sitzungen und die Untergruppen (Musik etc.) auch noch einige Sitzungen, alles mit dem Ziel, die zweite *Pfäffinfiesta* im November zu organisieren. Mit den reichen Erfahrungen aus dem ersten Fest in 2013 entschloss sich die AG, die internen Arbeiten diesmal optimaler zu organisieren.

In diesem Sinne wurden die Aufgaben themenbezogen (Musik, Kultur, Gastronomie, Werbung & Öffentlichkeitsarbeit) aufgeteilt und in einer entsprechenden Untergruppe angegangen. Für den Aufbau, den Festbetrieb und den Abbau waren viele junge und nicht mehr ganz junge aktiv. Diese Helfer und Helferinnen, mit verschiedenem kulturellem Hintergrund, waren bis zum Schluss voll im Einsatz. Ihnen allen ist an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt.

Das Programm lieferte einen einmaligen und farbenfrohen Anlass mit ungezwungenen Begegnungen zwischen den Kulturen. Es gab philippinische Spezialitäten, frisch zubereitet durch unser Aktivmitglied Cathy Hollenstein. Super gute tamilische Menüs und Köstlichkeiten gab es von der Tamilengruppe aus Pfäffikon. Zusätzlich gab es viele Kuchen mit verschiedenen ausländischen Rezepten gebacken, die „unsere“ Sympathisanten mitbrachten.

Drei Musikgruppen sorgten für eine tolle Stimmung. Zuerst spielte die vierköpfige Band *Beats me* vorwiegend amerikanische Swingmusik, mit unserem Aktivmitglied Christopher Fonda. Danach trat die Frauenband *Homemaid*, mit Ursi Looser aus Pfäffikon auf. Mit ihrer Blue Grass und Country-Musik begeisterten sie uns alle. Danach bot die siebenköpfige Gruppe *Salsic* aus dem Emmental einen fulminanten Auftritt. Sie gaben ein breites Repertoire von Balcan Suites, Salsa und Latinsound bis zum Schluss.



Das Fest war ein voller Erfolg. Es erschienen beinahe 300 Festbesucher/innen, unter ihnen viele jüngere Besucher. Die meisten stammten aus Pfäffikon.

5. Rechtsdienst

Im Jahr 2014 hatte unser Rechtsdienst an 34 Abenden Einsatz. Dabei erschien an einigen Abenden niemand oder es kamen mehrere Personen auf einmal in die Beratung. Aus

diesem Grund wurde ab Herbst die Dienstleistung Rechtsauskunft von ständiger Präsenz auf vorrangige telefonische Terminvereinbarung umgestellt.

In 2014 erschienen 34 Rat Suchende, welche meistens in Pfäffikon wohnten. Eine grosse Mehrzahl (24) hatte einen Migrationshintergrund und war männlich (23). Die Hauptfragen betrafen die Rechtsgebiete Miet- und Sozialversicherungsrecht. Anders als im Vorjahr wurde in 2014 aus Kapazität Gründen kein Informationsabend veranstaltet.

6. Interreligiöser Dialog

Die AG Interreligiöser Dialog bestand aus 2 Personen. Allen aufwendigen Bemühungen und Abklärungen von Pieder Casura, Leiter der AG, zum Trotz konnten leider keine neuen Mitglieder für die AG gewonnen werden; Mitglieder, welche zur Durchführung von Anlässen Pieder brauchte. Auf Antrag von Pieder beschloss der Vorstand die Auflösung der AG.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Diese Aufgabe wird nicht mehr im Rahmen einer im Vorjahr eigens dafür ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe wahrgenommen, sondern von jedem Amt (Präsidium, Vorstand) oder jeder AG selbst erfüllt. Dabei hilft Hardy Frick als Graphiker jeweils bei der Gestaltung der Flyers, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

8. Mitglieder

Wir hatten per 30.12.2014 81 Mitglieder (79 natürliche Personen und 2 Vereine). Im Vorjahr waren es 81 Personen (77 natürliche Personen, die Gemeinde Pfäffikon und 3 Vereine).

9. Dank und Ausblick

Wir haben anfangs 2015 als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung alle unsere Aktivmitglieder und Helferinnen und Helfer (40 Personen) zum regelmässigen Jahresessen eingeladen. Das Schiff IFP kommt ohne sie nicht vom Fleck, weshalb ihnen hiermit einmal mehr gedankt sei.

Maurizio wird den Vorstand nach 14 Jahren ehrenamtlichem Dienst aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Wir sind ihm für seine langjährige Treue und seiner engagierten Arbeit vor allem bei den Festen ausserordentlich dankbar. Mit ihm verlieren wir im Vorstand einen lieben Kollegen und grossartigen Macher. Pieder wird den Vorstand nach zwei Jahren verlassen, da seine Bemühungen leider erfolglos blieben (vgl. oben Ziffer 6). Für seine umfangreichen, aufwendigen Abklärungen sowie für seine Inputs und Protokolle danken wir ihm ganz herzlich.

Neu für den Vorstand beworben haben sich Anna Lee (als Aktuarin) und Ueli Hofstetter (neuer Leiter Schreibdienst). Ueli leitet den Schreibdienst schon seit Februar 2015 und Anna hat probenhalber ihr erstes Vorstandsprotokoll im März 2015 erstellt. Anna ist zudem im Schreibdienst aktiv. Wir freuen uns auf ihre Wahl als Vorstandsmitglieder anlässlich der Mitgliederversammlung, sowie auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen.

An dieser Stelle danken wir allen, die uns auch im vergangenen Jahr das Vertrauen geschenkt und Unterstützung gewährt haben. Das sind allen voran unsere treuen Mitglieder. Von der Gemeinde haben wir im Rahmen der Leistungsvereinbarung einen grosszügigen Betrag erhalten. Finanziell wurden wir zudem von der reformierten und der katholischen

Kirche sowie von der Druckerei Bürgi-Druck in Pfäffikon unterstützt. Ein grosses Dankschön an sie, sowie an all jene, die uns mit ihren kleinen oder grossen Spenden unterstützt haben. Den Verantwortlichen von ASF sind wir für die angenehme Zusammenarbeit zu Dank verpflichtet. Auch den Medienschaffenden danken wir bestens für ihre wohlwollende Berichterstattung.

Wir werden in 2015 die bisherigen erfolgreichen Aktivitäten fortsetzen. Der Schwerpunkt werden weiterhin das Café, der Schreibdienst und das Fest bilden. Das Café wurde in den letzten Wochen vor und nach dem Jahresende aussergewöhnlich gut besucht, was uns sehr gefreut hat. Das Fest wird in 2015 neu im Chesselhuus stattfinden, wir rechnen deshalb mit einem viel grösseren Publikum.

Im Namen des Vorstandes

Jahangir Asadi

Bilanz / Erfolgsrechnung per 31.12.2014:

Budget 2015

Aktiven		Bilanz 2014		Budget 2015	
		Betrag	Saldo		
Konto	Kontobezeichnung				
1000	Kasse Café International		348.95		
1030	Bankkonto Clientis		15'119.20		
1300	Transitorische Aktiven		2'223.95		
			17'692.10		
Passiven					
2300	Transitorische Passiven		5'450.50		
2920	Gewinnvortrag		12'382.80	G.Vortrag	12'241.60
	Verlust 2014		-141.20	Verlust 2015	-830.00
			17'692.10		11'411.60

Erfolgsrechnung:

IFP		Rechnung 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3000	IFP Kosten von Anlässen / Mieten	2'303.10		2'300.00	
3005	GV-Kosten	656.85		700.00	
3010	IFP-Pauschalspesen	720.00		720.00	
3020	Homepage Kosten	15.50		20.00	
3030	Drucksachen etc.	500.00		500.00	
3040	Aktivitäten / Podiumsanlässe				
3050	Bank und PC-Spesen	85.35		80.00	
3060	IFP-Kosten für Aktive	788.30		500.00	
6050	IFP-Gemeindebeitrag		12'223.95		15'000.00
6060	IFP-Spende Kirchen		478.00		500.00
6070	IFP-Übrige Spenden		870.00		
6090	Mitgliederbeiträge		2'970.00		3'600.00
	Aufwand/Ertrag	5'069.10	16'541.95	4'820.00	19'100.00
	Einnahmenüberschuss:		11'472.85		14'280.00
	Total:	16'541.95	16'541.95	19'100.00	19'100.00

Café International (CI)		Rechnung 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3102	Unkostenentschädigung	3'984.65		4'500.00	
3110	Miete etc.	1'520.00		1'560.00	
3120	Spesen-Entschädigung	619.20		1'500.00	
3130	Drucksachen	681.40		700.00	
3140	Büromaterial				
6100	Einnahmen aus Anlässen		547.05		550.00
6120	Beiträge Gemeinde/Kirchen etc.		-294.75		
6150	Spenden				
	Aufwand/Ertrag	6'805.25	252.30	8'260.00	550.00
	Ausgabenüberschuss	-6'552.95		-7'710.00	
	Total:	252.30	252.30	550.00	550.00

Interreligiöser Dialog		Rechnung 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3200	Diverser Aufwand	0.00			
6200	Einnahmen		0.00		0.00
	Aufwand/Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
	Einnahmen- Ausgabenüberschuss	0.00	0.00		0.00
	Total:	0.00	0.00	0.00	0.00

Fest und Kultur		Rechnung 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3302	Unkostenentschädigung	90.00			
3305	Auslagen	5'457.70		8'000.00	
6300	Einnahmen aus Anlässen		3'111.40		3'000.00
6350	Spenden		150.00		
	Aufwand/Ertrag	5'547.70	3'261.40	8'000.00	3'000.00
	Ausgabenüberschuss	-2'286.30			5'000.00
	Total:	3'261.40	3'261.40	8'000.00	8'000.00

Schreibdienst		Rechnung 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3400	Diverser Aufwand	300.00		300.00	
3402	Unkostenentschädigung	1'600.00		1'600.00	0.00
6400	Spenden				
	Aufwand/Ertrag	1'900.00	0.00	1'900.00	0.00
	Ausgabenüberschuss	-1'900.00		-1'900.00	
	Total:	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechtsauskunft		Rechnung 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3502	Unkostenentschädigung	795.00		450.00	0.00
3505	Auslagen Rechtsauskft (f.Aktivitäten)	79.80		50.00	
6500	Spenden				
	Aufwand/Ertrag	874.80	0.00	500.00	0.00
	Ausgabenüberschuss	-874.80		-500.00	
	Total:	0.00	0.00	0.00	0.00

	Rechnung 2014	Budget 2015
Totalsumme Aufwand:	20'196.85	23'480.00
Totalsumme Ertrag:	20'055.65	22'650.00
Gewinn 2014: / Verlust 2014	-141.20	-830.00

Rolf Wälchli, Vorstandsmitglied, Finanzen